

VIII. Abschnitt.

Oeffentliches Lohnfuhrwerk.

Bezüglich des Lohnwagenwesens ist im Jahre 1877 eine principielle Aenderung in keiner Richtung eingetreten.

Die Zahl der Licenzen hat gegen das Jahr 1876 abgenommen. Die Zahl der Standplätze wurde um 14, und zwar für Einspanner vermehrt, in der Absicht, die Fuhrwerke durch Wechselstandplätze entsprechender vertheilen zu können.

Den bereits in dem Verwaltungsberichte des Vorjahres ange deuteten Verhandlungen wegen Einführung eines partiellen Omnibus-Correspondenzsystems folgte am 1. Juli 1877 das Ins lebentreten der Correspondenzfahrten zwischen einigen Stellfuhr inhabern.

Die „Wiener Tramway-Gesellschaft“ hat gegen Widerruf dadurch eine nicht unwesentliche Ermässigung der Fahrpreise eintreten lassen, dass sie Abonnementskarten, 10 Stück zu 1 fl. ö. W., ausgibt, welche für directe oder Correspondenzfahrten von jedem Punkte Wiens bis zu den Remisen in Hernals und in Rudolfsheim, zum Eisenbahnviaducte in Simmering und nach Döbling oder umgekehrt, giltig sind.

Auch die „Neue Wiener Tramway“ hat eine bedeutende Herabsetzung der Fahrpreise zugestanden, indem sie auf der Strecke „Westbahnlinie-Breitensee“ für die Wochentage den Fahrpreis von 10 auf 6 kr. ermässigte.

Die zu Anfang des Jahres eingerichtete Stellfuhrverbindung zwischen der Praterstrasse und dem städtischen Lagerhause wurde wegen geringer Benützung nach kurzem Betriebe wieder aufgelassen.

I. Zahl der Lohnfuhrwerke.

Zu Ende 1877 bestanden im Wiener Polizeirayon:

Fiakler	Einspanner	Stellwagen	Stadtlohnkutscher	Landkutscher	Hôtelwagen	Linienfuhrwerk	Grossfuhrwerk	Kleinfuhrwerk	Wagen der Wiener Tramway	Wagen der neuen Wiener Tramway	Sesselträger
1008	1233	794	117	12	6	182	42	524	500	30	2

Die Zahl der mittelst der „Wiener Tramway“ beförderten Personen betrug 18,788.348 gegen 18,699.524 im Jahre 1876.

Der stärkste Verkehr zeigte sich in der dritten Woche des Monats Juni, der schwächste in der vierten Woche des Monats Januar.

Mit Ende 1877 betrug die Anzahl sämtlicher Bediensteten 1171 Personen, jene der Pferde 1600.

Durch die „Neue Wiener Tramway“ wurden befördert im Jahre 1877 1,284.744 Personen, gegen 1,393.004 Personen im Jahre 1876.

Der stärkste Verkehr war am 3. Juni, der schwächste am 19. December.

Mit Ende 1877 belief sich die Zahl der Bediensteten auf 66, die Zahl der Pferde auf 102.

II. Standplätze und Zahl der für dieselben bestimmten Wagen ¹⁾.

Commissariat	Fiaker			Einspänner			Stellwagen		
	Zahl der								
	Standplätze	Wagen		Standplätze	Wagen		Standplätze	Wagen	Wagen ²⁾
	Ende								
	1876	1877	1877	1876	1877	1877	1876	1877	1877
Innere Stadt	53	55	689	40	44	483	34	31	421
Leopoldstadt	9	8	99	14	15	167	19	16	209
Landstrasse mit Sim- mering	4	4	40	15	15	98	6	5	33
Wieden	6	6	50	12	16	106	2	2	27
Margarethen	—	—	—	2	2	16	3	3	42
Mariahilf	5	5	29	10	11	62	2	2	10
Neubau	5	5	32	12	12	105	2	2	24
Josefstadt	3	2	39	5	5	63	3	2	19
Rossau	3	3	27	7	10	79	6	5	59
Favoriten	1	1	2	2	3	52	5	5	99
Prater	—	—	—	—	—	—	1	1	3
Floridsdorf	—	—	—	—	—	—	1	1	14
Gaudenzdorf	—	—	—	—	—	—	3	3	56
Sechshaus mit Penzing	—	—	—	—	—	—	20	18	240
Ottakring	1	1	1	1	1	2	11	11	87
Währing	—	—	—	—	—	—	5	5	43
Döbling	—	—	—	—	—	—	7	8	87
Zusammen .	90	90	1008	120	134	1233	130	120	1473

¹⁾ Linienfuhrwerk ausgenommen.

²⁾ Die Stellwagen sind hier zum grossen Theile doppelt gezählt, und zwar am Ausfahrts- als auch am Endstandplatze. Eine Ausnahme machen nur jene Stellwagen, welche zwischen Wien und einem Orte ausserhalb des Polizeirayons verkehren, weil der Standplatz ausserhalb desselben hier nicht in Betracht kommt.

A. Das Lohnwagenamt.

a) Administrative Thätigkeit.

1. Abgegebene Gutachten und Berichte.

Gutachten über			Berichte über		
Licenz- Ertheilungen für Fiaker, Einspänner und Stellwagen	Licenz- Entziehungen bei Fiakern, Einspännern und Stellwagen	Fahrrou- te- Aenderung für Stellwagen	Gesuche um Altersnachsicht zur Verwendung als Kutscher (Fiaker und Einspänner)	Gesuche um Aufhebung von Fahrverboten	Erhebungen über Bewerber um Zulassung zur Probefahrt für Fiaker und Einspänner
143	39	13	34	29	143

2. Evidenzhaltung der einzelnen Fuhrwerks-Eigenthümer.

Z a h l d e r						
Fiaker-	Einspänner-	Stellwagen-	Stadtlohn- kutschen-	Land- kutschen-	Hötelwagen-	Grossfuhr- werks-
Eigenthümer zu Ende des Jahres 1877						
681	787	54	72	8	6	42

3. Evidenzhaltung der Kutscher.

Zahl der ausgestellten	
Fahrbolleten für Kutscher der Fiaker und Einspänner	Erlaubnisscheine zur Verwendung von Aushilfswagen
3220	813

b) Judicielle Thätigkeit.

Zahl der Anzeigen der Kutscher gegen Parteien	53
Zahl der Untersuchungen und Abstrafungen einschliesslich jener Fälle, in welchen das Lohnwagenamt die Amts- handlung Namens des Stadtcommissariates besorgte	4321
Zahl der verhängten Fahrverbote	18
Aeusserungen über eingebrachte Recurse	65

c) *Aeusserer Dienst.*

Revisionen von Lohnfuhrwerken wurden auf Standplätzen durch die Beamten des Lohnwagenamtes vorgenommen	384
Hiebei beanständet und zur Anzeige gebracht Kutscher oder Eigenthümer	1038
Probefahrten für Fiaker- und Einspännerkutscher fanden statt	94
Intervenirung bei Augenschein-Localcommissionen	35

d) *Sonstige Amtshandlungen.*

Prüfung der Probefahrt-Bewerber als Fiaker-, Stadt-Lohn- und Einspännerkutscher	161
Entgegennahme von Gegenständen, welche im Wagen vergessen worden sind	17

B. *Thätigkeit der Commissariate.*

1. In administrativer Richtung.

Commissariat	Zahl der aus- gestellten Fahr- bolleten für Stellwagen- Kutscher	Vornahme von Probefahrten für Stellwagen- Kutscher	Erstattete Gutachten	
			bei Fahrlicenz- Ertheilungen	bei Fahrlicenz- Entziehungen (Fahrverbot)
Leopoldstadt	—	—	—	—
Landstrasse	3	—	40	2
Wieden	17	—	25	1
Margarethen	3	—	11	—
Mariahilf	—	—	2	—
Neubau	31	—	6	12
Josefstadt	—	—	—	—
Rossau	145	—	—	—
Favoriten	146	—	6	—
Prater	—	—	—	—
Floridsdorf	28	—	—	—
Gaudenzdorf	217	18	12	1
Sechshaus	1091	—	24	2
Ottakring	367	49	2	—
Währing	47	7	3	—
Döbling	177	12	11	—
Zusammen	2272	86	142	18

2. Judicielle

a) Gegen Fiaker- und Einspänner-

Ursache der Beanständigung	Zahl der						
	bei dem						
	Innere Stadt	Leopoldstadt	Landstrasse	Wieden	Margarethen	Mariahilf	Neubau
Unerlaubte Aufstellung	—	82	12	4	1	31	—
Nichterscheinen am Bahnhofs	—	370	—	—	—	—	—
Schlechte Bespannung	2	5	—	—	—	2	—
Nichtbesitz des Controlbuches	2	4	2	—	2	1	—
Benützung von Doppelwagen	3	6	1	1	—	—	—
Nichteinlösung der Fahrbollete	2	—	3	3	2	2	1
Nichtbesitz des Blocks	1	5	—	1	—	—	8
Nichtanbringung d. Blocks an leicht sichtbarer Stelle	2	4	1	6	—	—	4
Fahrtverweigerung	16	23	9	2	—	2	1
Nichtbeleucht. des Wagens	74	37	35	88	21	100	14
Fehlen oder Mangelhaftigkeit d. Laternen-Nummer	3	4	4	12	5	48	—
Mangelhaftigkeit d. Wagen-Nummer	29	6	1	5	—	23	—
Ordnungswidriges Fahren, Stappeln ¹⁾ , Tabakrauchen	1417	114	18	28	25	143	15
Taxüberschreitung	14	20	3	2	1	6	—
Trunkenheit am Standplatze	19	8	3	2	5	5	1
Unanständiges Benehmen gegen den Fahrgast	22	13	2	—	1	4	1
Schlechter od. beschmutzter Wagen	2	—	3	1	1	—	—
Nichtführung d. Kutscherregisters	—	5	—	—	—	—	—
Ueberlassen des Fuhrwerkes an unberufene Kutscher	1	6	—	1	—	—	—
Sonstige Ausschreitungen	369	70	22	7	13	64	4
Zusammen	1978	782	119	163	77	431	49

¹⁾ Langsames Fahren behufs Aufnahme von Fahrgästen.

Thätigkeit.

Eigenthümer oder Kutscher.

Angezeigten										
Commissariate										
Josefstadt	Rossau	Favoriten	Prater	Floridsdorf	Gaudenzdorf	Sechshaus	Ottakring	Währing	Döbling	Zusammen
2	142	47	14	—	6	71	3	2	10	427
—	282	204	—	—	84	306	—	—	—	1246
—	1	1	—	—	—	1	—	1	—	13
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	12
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	12
—	1	3	—	—	1	—	—	—	—	18
1	—	5	1	—	2	3	—	1	—	28
1	3	2	—	—	1	1	—	—	—	25
—	4	15	—	—	5	6	2	1	—	86
30	27	29	1	2	34	64	22	39	12	629
1	14	11	2	—	7	2	2	15	2	132
—	2	6	1	—	19	3	5	48	1	149
13	61	15	37	—	52	63	16	17	54	2088
1	5	22	—	—	1	14	4	1	1	95
3	12	9	—	—	1	4	2	—	—	74
1	3	13	—	—	4	1	1	—	1	67
1	—	3	—	—	—	3	1	—	—	15
—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	8
—	1	—	3	—	3	—	—	—	1	16
—	17	144	8	2	5	29	9	2	5	770
54	575	532	67	4	225	573	67	127	87	5910

(Fortsetzung.)

Ursache der Beanständung	Zahl der						
	bei dem						
	Innere Stadt	Leopoldstadt	Landstrasse	Wieden	Margarethen	Mariabiffl	Neubau
Unerlaubte Aufstellung	—	—	—	—	—	—	—
Nichterscheinen am Bahnhofs	—	—	—	—	—	—	—
Schlechte Bespannung . .	—	—	—	—	—	—	—
Nichtbesitz des Controlbuches	—	—	—	—	—	—	—
Benützung von Doppelwagen	—	—	—	—	—	—	—
Nichteinlösung der Fahrbollete	—	—	—	1	—	—	—
Nichtbesitz des Blocks	—	—	—	—	—	—	—
Nichtanbringung d. Blocks an leicht sichtbarer Stelle	—	—	—	—	—	—	—
Fahrtverweigerung . . .	—	—	—	—	—	—	—
Nichtbeleucht. des Wagens	—	—	—	—	2	—	—
Fehlen oder Mangelhaftigkeit d. Laternen-Nummer	—	—	—	—	—	—	—
Mangelhaftigkeit d. Wagen-Nummer	—	—	—	—	—	—	—
Ordnungswidriges Fahren, Stappeln ¹⁾ , Tabakrauchen	—	15	—	1	1	—	2
Taxüberschreitung . . .	—	—	—	1	—	1	—
Trunkenheit am Standplatze	—	5	—	7	2	—	1
Unanständiges Benehmen gegen den Fahrgast . .	—	—	—	—	—	—	—
Schlechter od. beschmutzter Wagen	—	—	—	—	—	—	—
Nichtführung d. Kutscherregisters	—	—	—	—	—	—	—
Ueberlassen des Fuhrwerkes an unberufene Kutscher	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Ausschreitungen	—	2	3	2	—	4	—
Zusammen . .	—	22	3	12	5	5	3

¹⁾ Langsames Fahren behufs Aufnahme von Fahrgästen.

Arretirten

Commissariate

Josefstadt	Rossau	Favoriten	Prater	Floridsdorf	Gaudenzdorf	Sechshaus	Ottakring	Währing	Döbling	Zusammen
1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	4	—	—	—	—	—	—	—	7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	23
—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	4
1	7	6	—	—	6	—	—	—	—	35
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
1	—	10	—	—	—	4	—	—	—	26
5	11	24	—	—	7	6	—	—	—	103

b) Gegen Stellwagen-Eigenthümer

Ursache der Beanständung	Zahl der						
	bei dem						
	Innere Stadt	Leopoldstadt	Landstrasse	Wieden	Margarethen	Mariahilf	Neubau
Anrufen der Passanten, um Passagiere zu er- halten	2	12	—	1	—	4	—
Nichttragen des Abzeichens als Conducteur	6	5	—	—	—	8	—
Nichteinhaltung der Fahr- route	29	35	1	9	2	11	1
Dulden der Mitnahme von Hunden	4	2	—	—	—	—	—
Nichtbeleucht. des Wagens	17	14	—	28	1	128	6
Dulden des Rauchens im Coupé für Nichtraucher	10	8	—	5	—	3	—
Rauchen der Kutscher und Conducteure	12	18	—	10	1	20	3
Unanständiges Benehmen gegen Fahrgäste	5	6	—	1	—	1	—
Ueberfüllung des Wagen- daches	79	—	—	—	—	—	1
Sonstige Ausschreitungen	1036	54	8	18	5	156	1
Zusammen . .	1200	154	9	72	9	331	12

oder deren Bedienstete.

Angezeigten										
Commissariate										
Josefstadt	Rossau	Favoriten	Prater	Floridsdorf	Gaudenzdorf	Sechshaus	Ottekring	Währing	Döbling	Zusammen
—	23	—	—	—	—	5	2	—	—	49
—	—	—	—	—	—	6	—	4	7	36
—	36	3	4	—	4	20	5	1	—	161
—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	8
16	35	11	—	5	8	66	5	3	23	366
—	—	2	—	2	—	—	2	—	3	35
—	1	—	—	14	7	80	11	12	40	229
—	1	2	—	—	1	—	—	2	—	19
—	3	—	—	—	—	—	—	3	1	87
26	32	14	—	5	1	102	12	6	28	1504
42	131	32	4	26	21	279	39	31	102	2494

(Fortsetzung.)

Ursache der Beanständung	Zahl der						
	bei dem						
	Innere Stadt	Leopoldstadt	Landstrasse	Wieden	Margarethen	Mariahilf	Neubau
Anrufen der Passanten, um Passagiere zu er- halten	—	—	—	—	—	—	—
Nichttragen des Abzeichens als Conducteur	—	—	—	—	—	—	—
Nichteinhaltung der Fahr- route	—	—	—	—	—	—	—
Dulden der Mitnahme von Hunden	—	—	—	—	—	—	—
Nichtbeleucht. des Wagens	—	—	—	—	—	—	—
Dulden des Rauchens im Coupé für Nichtraucher	—	—	—	—	—	—	—
Rauchen der Kutscher und Conducteure	—	—	—	—	—	—	—
Unanständiges Benehmen gegen Fahrgäste	—	—	—	—	—	—	—
Ueberfüllung des Wagen- daches	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Ausschreitungen	—	5	—	—	—	—	—
Zusammen	—	5	—	—	—	—	—

c) Bestrafungen und sonstige Verfügungen wegen ad a und ad b angeführten Beanständungen.

Belm Commissariate	Fiaker- und Einspänner-Eigenthümer oder Kutscher			Stellwagen-Eigenthümer oder deren Bedienstete		
	Bestraft					
	mit Verweis	mit Arrest	um Geld	mit Verweis	mit Arrest	um Geld
Innere Stadt ¹⁾	—	—	—	—	—	—
Leopoldstadt	103	123	174	62	46	24
Landstrasse	79	27	54	—	3	3
Wieden	6	25	29	12	1	7
Margarethen	18	23	142	1	3	1
Mariahilf	30	103	61	50	52	21
Neubau	9	16	44	—	2	4
Josefstadt	—	6	17	2	11	9
Rossau	45	59	66	16	23	23
Favoriten	50	124	200	11	7	11
Prater	13	13	33	—	1	3
Floridsdorf	—	—	2	4	11	11
Gaudenzdorf	29	13	101	10	3	16
Sechshaus	195	154	153	100	111	52
Ottakring	4	47	135	3	27	19
Währing	7	1	33	11	—	19
Döbling	10	5	40	44	19	33
Zusammen	598	739	1284	326	320	256

Der Rest der Anzeigen (innere Stadt abgerechnet) hatte lediglich eine Verwarnung zur Folge, während ein kleiner Theil (125) als in die Competenz der Gemeindebehörde gehörig dahin abgetreten wurde.

¹⁾ Die bezüglichlichen Amtshandlungen werden vom Lohnwagenamte durchgeführt. In der inneren Stadt kamen 1978 Anzeigen gegen Fiaker- und Einspänner-, dann 1200 gegen Stellwagen-Eigenthümer und deren Bedienstete vor.